

## Kolumne Der Mai



Liebe Leser/innen,

der Frühling ist für mich die schönste und eine ganz besondere Zeit im Jahr. Flora und Fauna sind „gefühl“ in Hochstimmung. Zu keiner anderen Zeit im Jahr trällern mehr Vögel, grünt der majestätische Wald und blühen mehr Blumen, als jetzt im Mai. Die Natur verwandelt sich und auch uns – sie schenkt uns eine Fülle von Farben, Formen, Geräuschen und Gerüchen.

Der Mai mit der für uns alle sicht-, riech- und hörbaren ausgelassenen Stimmung in der Natur, fordert uns auf: Geht raus durch die Landschaft, in den Wald und die Flur und atmet dabei tief ein. Lasst euch berieseln von dieser einmalig schönen Energie der Natur.

Nicht nur mir gefällt dieser Wandel der Natur. Auch eine liebe Freundin hat sich über den Mai ihre eigenen Gedanken gemacht, was ich Ihnen nicht vorenthalten möchte:

Das mit dem Mai

ist ein Gefühl. Wonnemonat.

Ja, weiß wer noch, was "Wonne" ist?

Glückseligkeit.

Der alten Sprache müssen wir uns bedienen für den Mai mit seinen Liedern, seiner Lyrik und den Erwartungen an ihn.

Mai: Christliche Feste überschlagen sich. Marienmonat, Christi Himmelfahrt, Pfingsten.

Meine Mai-Tage auch:

Das mit dem Mai ist so eine Sache.

Der morgendliche Blick aus dem Fenster.

Ein Grün, das so grün ist wie sonst nie im Jahr.

Ein Morgengesang der Vögel, wie sonst nie im Jahr.

Der Blick in den Vorgarten:

Flieder, Blüten in Blau und Weiß und ein Gebrumme und Gsumme.

Das Leben ist schön.

Nicht nur im Mai.

*(Ingrid Honig)*

Richtig! Tun wir das, was uns die Natur im Mai sagen will:  
Freut Euch auf das Leben!

Einen wunderschönen (Wonnemonat) Mai wünsche ich Ihnen allen!